

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 19 Uhr
Denkbar, Spohrstraße 46a

Fanatismus – wie wir ihn begreifen und uns gegen ihn wappnen können

Vortrag von *Dr. Bernard Görlich*
KunstGesellschaft und Denkraum
Teilnahmebeitrag*: 5/3/1 Euro

StadtGesellschaft

Samstag, 31. Oktober 2026, 15 Uhr
Romantik-Museum

Frankfurter Konstellationen: Hölderlin, Hegel und Schelling in Frankfurt am Main

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*
Im Tübinger Stift waren Hölderlin, Hegel und Schelling Zimmergenossen. Sie trafen sich später in Frankfurt wieder, wo Hölderlin und Hegel als Hauslehrer arbeiteten. Schelling besuchte seinen Freund Hölderlin 1796 auf der Durchreise. Das berühmte „Erste Systemprogramm des Deutschen Idealismus“ wurde vermutlich in Frankfurt verfasst. Hölderlins „Hyperion“ erschien während seiner Frankfurter Zeit, wie auch Hegels erste, aus Vorsicht anonym veröffentlichte Schrift, die „Vertraulichen Briefe über das Waadtland“.
Teilnahmebeitrag*: 5/3/1 Euro

Musikgespräch

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 19 Uhr
Klosterpresse, Paradiesgasse 10

Musikgespräch mit Iris Winkler

Entspannt und konzentriert, hellhörig und individuell hören wir ein Musikstück. Was bewegt mich? Was schwingt mit? Lassen Sie sich überraschen von den Veränderungen, die sich bei mehrmaligem Hören eines Werks und verwandter Kompositionen entwickeln.

Teilnahmebeitrag*: 15/10 Euro
Anmeldung bis 30.9.: info@kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Beitrag* 5/1 Euro

Sonntag, 18. Oktober 2026, 11 Uhr

Kunst im öffentlichen Raum – unterhaltsames Spiel, Provokation oder etwas Drittes?

mit *Dr. Ulrich Pfarr*
Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass
zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

KunstGesellschaft e.V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

SEPTEMBER – OKTOBER

September

So	6.9.	11.00	Gallus Theater: Vernissage Quevedo
Mi	16.9.	18.00	Online: Betye Saar
So	20.9.	11.00	Klosterpresse: Brunch zum Jubiläum
Mi	23.9.	18.00	Online: Felix Nussbaum
Sa	26.9.	15.00	Jüdisches Museum: MISHPOCHA
Di	29.9.	18.00	Gallus Theater: Núria Quevedo

Oktober

Do	1.10.	19.00	Klosterpresse: Musikgespräch
Mi	7.10.	19.00	Denkbar: Fanatismus
Mi	14.10.	18.00	Online: Johannes Schreiter
Sa	17.10.	15.00	Historisches Museum: Die Welt im Geld
So	18.10.	11.00	Club Voltaire: Matinee
So	18.10.	16.00	Kunstsalon Kronberg: Trashline
Sa	24.10.	15.00	Städel: Bildergespräch
Sa	31.10.	15.00	Rundgang Hölderlin, Hegel, Schelling

KUNSTGESELLSCHAFT

20
26

www.kunstgesellschaft.de

Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr
Klosterpresse, Paradiesgasse 10

45 Jahre Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Brunch mit Food That's Left / Küche für Alle

Versteigerung des Plakats zur ersten Ausstellung der Galerie im Bunker: „Picasso – Zu Krieg und Frieden“, 1981.

Vorstellung einer Broschüre zum Jubiläum

Anmeldung bis zum 17.9.: info@kunstgesellschaft.de

Ausstellung

Sonntag, 6. September 2026, 11 Uhr
Gallus Theater, Kleyerstraße 15

Núria Quevedo (1938 – 2025): „Mit leichtem Gepäck“

Eröffnung der Ausstellung mit *Erich Hackl*

1984 wurden Bilder von Núria Quevedo zum ersten Mal in der Bundesrepublik in unserer Galerie im Bunker ausgestellt.

Dienstag, 29. September 2026, 18 Uhr
Ausstellungsgespräch mit *Gerrit Marsen*

Bildergespräche

Mittwoch, 16. September 2026, 18 Uhr – online

Betye Saar: „The Divine Face“ (1971)

Bildergespräch mit *Jens Weissenberg*

Betye Saar (1926–2026) gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlerinnen der USA. Bekannt wurde sie durch ihre hochpolitischen Assemblagen, in denen sie Fundstücke, Alltagsgegenstände und historische Bilder in vielschichtige Bildwelten verwandelt, die gesellschaftliche Klischees in Frage stellen und neue Perspektiven eröffnen. Ihre Kunst lädt dazu ein, genau hinzusehen und über Vergangenheit, Gegenwart und die Bedeutung von Symbolen nachzudenken. Betye Saar ist Ende Juli vier Tage vor ihrem 100. Geburtstag gestorben.

Anmeldung bis 15.9.: bg-online@kunstgesellschaft.de

Samstag, 26. September 2026, 15 Uhr
Jüdisches Museum

MISHPOCHA

The Art of Collaboration

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

Die Ausstellung „deutet den jiddischen Begriff ‚Mischpoche‘ neu – als ein Plädoyer für die Kraft des kreativen Miteinanders. Das Projekt basiert auf einer interdisziplinären Zusammenarbeit und lässt neue soziale und kulturelle Räume für künstlerische Experimente entstehen. Den Kern des Projekts bildet eine Ausstellung mit zeitgenössischen Kunstwerken und Installationen – bunt, popkulturell und interaktiv.“ (Info Museum)

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 18 Uhr – online

Johannes Schreiter: Tauffenster der Stadtkirche Langen (2016)

Bildergespräch mit *Monika Giesecke*

Der Stil des zeitgenössischen, renommierten Glas-künstlers Johannes Schreiter ist abstrakt und grafisch, farbig und mit brüchigen Bleiliniolen versehen. Die Fenster, die der Künstler selbst als „Oasen der Stille“ beschreibt, haben einen hohen Wiedererkennungswert und sind in einigen Kirchen in Deutschland zu finden. Gibt es eine Botschaft hinter der faszinierenden Lichtregie? Trotz unterschiedlicher Ausführungen steht der Mensch in den Werken Schreiters immer im Mittelpunkt.

Anmeldung bis 13.10.: bg-online@kunstgesellschaft.de

Sonntag, 18. Oktober 2026, 16 Uhr – Kunstsalon im
Trashland, Adlerstraße 12, Kronberg/Taunus

Trashline meets Trashland

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Studio Trashline zu Gast im Trashland Kunstsalon Kronberg. Die Ausstellung des Studios versammelt eine Auswahl an Pixel-Illustrationen – von freien experimentellen Grafiken bis zu Auftragsarbeiten. Die Motive bewegen sich zwischen digitaler Nostalgie und grafischer Reduktion. Jedes Pixel erschafft in der Menge eine neue Form und wird zum Baustein einer Geschichte. Eine Einladung zum Entdecken, Wiederentdecken und genauen Hinsehen. Pixel für Pixel. Bild für Bild.“ (Info Kunstsalon)

Samstag, 24. Oktober 2026, 15 Uhr – Städel

Lassen Sie sich überraschen!

Bildergespräch mit *Angelica Horn*

In dieser Kunstbetrachtung beschäftigen wir uns mit drei ausgewählten Werken der Abteilung für Gegenwartskunst des Städel Museum. Es geht um das freie, möglichst voraussetzungslose und vorurteilsfreie Sehen, in dem das Kunstwerk sich selbst zeigt und erlebbar wird. Was ist der Gegenstand gegenstandsloser Kunst?

Ausstellungsgespräch

Samstag 17. Oktober 2026, 15 Uhr
Historisches Museum

Die Welt im Geld

Ausstellungsgespräch mit *Hans-Joachim Prenzel*

Die Ausstellung untersucht den Zusammenhang von Geld und globaler Geschichte, wobei auch Beispiele aus der Frankfurter Geschichte Verwendung finden. Dazu gehören Münzen, Banknoten und andere Finanzobjekte wie Wertpapiere, aber auch Werte wie Kauri-Muscheln auf der einen Seite und der digitale Bitcoin auf der anderen Seite. Interessant sind aber auch weniger bekannte Sachverhalte wie die Währungen in den kolonialisierten Ländern, die z. B. vom Deutschen Reich in China und Südwestafrika zwangsweise eingeführt wurden – bis hin zur Gründung entsprechender Banken wie der deutsch-asiatischen Bank zur Finanzierung der Handelsaktivitäten.

Gesellschaftsbilder

Mittwoch, 23. September 2026, 18 Uhr – online

Felix Nussbaum: „Rue Triste“ (1938/39)

Das Bild entstand als direkte Reaktion auf die Schrecken der Reichspogromnacht. Gespräch über das Bild und seine Geschichte mit *Dr. Jürgen Kaumkötter*, Direktor des Zentrums für verfolgte Künste Solingen

Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

KunstGesellschaft und Denkraum

Anmeldung bis 22.9.: info@kunstgesellschaft.de